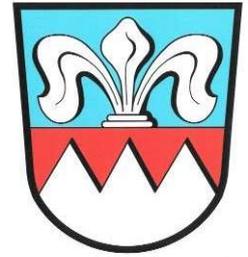


MITTEILUNGEN

KIRCHHEIM – GAUBÜTTELBRUNN



Nr. 6

Juni 2022

Telefon: 09366/9061-0
 Fax: 09366/9061-60
 E-Mail: verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufr.de
 Internet: www.kirchheim-ufr.de



Allianz
Fränkischer
Süden
ZWISCHEN MAIN & TAUBER

Mitglied der interkommunalen
Allianz Fränkischer Süden

Annahmeschluss für Anzeigen:
Jeweils zum 20. des Vormonats



Hilfstransport der Gemeinde Kirchheim nach Polen

Ende April konnte der von der Gemeinde organisierte Hilfstransport für nach Polen geflüchtete Menschen aus der Ukraine durchgeführt werden. Die beiden Spendensammlungen am interkommunalen Bauhof in Moos betreute die Freiwillige Feuerwehr Kirchheim, sortierte die Sachspenden für den Transport und setzte diese auf Paletten. Dabei wurde eine große Anzahl an haltbaren Lebensmitteln, Schulsachen und Hygieneartikeln gespendet, aber beispielsweise auch 200 kg Mehl vom Lagerhaus der Raiffeisenbank Bütthard-Gaukönigshofen oder mehrere Paletten Toilettenpapier von der MEMO AG aus Greußen-

heim. Die ehrenamtlichen Floriansjünger waren es dann auch, welche beim Verladen des gemieteten Kleintransporters halfen.

Der mit knapp 1,5 Tonnen an Hilfsgütern beladene Transporter wurde dann von Paulina Reuther und 1. Bürgermeister Björn Jungbauer nach Goczałkowice Zdroj in die Nähe von Krakau gefahren. Der Kontakt in die Einrichtungen vor Ort kam über Paulina Reuther zustande. Sie stammt aus Goczałkowice Zdroj und wohnt seit mehreren Jahren in Würzburg. In Krakau wurden für Unterkünfte der „JRS – Jesuit Refugee Service“ in der Ukraine elektronische Geräte erworben. Die Organisation betreibt dort mehrere Einrichtungen für aus anderen Landesteilen geflüchtete Menschen, dafür wurden beispielsweise Küchengeräte, Powerbanks, Handys, Haushaltsgeräte erworben. Dies war möglich, da fast 15.000 Euro an Barspenden gespendet wurden. Im Umfeld der Gemeinde Goczałkowice Zdroj wurden drei Unterkünfte angefahren, welche





teilweise von der Gemeinde, bzw. Privatpersonen betrieben werden. Auf einem Bauernhof leben beispielsweise seit ihrer Flucht aus der Ukraine zusätzlich 12 Frauen und Kinder. Sie werden dort von der Landwirtin betreut und diese kümmert sich um die Versorgung und bietet Obdach.

„Weiterhin wurde eine Einrichtung der Gemeinde Rudoltowice unterstützt, hier sind 20 Frauen, Männer und Kinder untergebracht“ so Paulina Reuther, deren Mutter Iwona Pudelko vor Ort als Kontaktperson fungierte. Der kommunale Kindergarten in Goczałkowice Zdroj erhielt aus den Spendengeldern einige Spielsachen. Weiterhin wurden vom Spendengeld medizinisches Material erworben (Medikamente, Verbandsmaterial, etc.), welches von einer polnischen Initiative in die Ukraine in die Nähe von Lemberger geliefert wurden. Auch konnte mit den Spenden Tablets für die Bewohnerinnen und Bewohner für die Kontaktaufnahme mit Angehörigen in der Heimat beschafft werden, auch der Kindergarten bekam einige zur besseren und spielerischen Sprachvermittlung. Über diese Hilfen hinaus konnten vor Ort auch Schuhe insbesondere für geflüchtete Kinder aus den verschiedenen Einrichtungen erworben werden, da diese nur sehr wenige persönliche Habseligkeiten auf der Flucht mitnehmen konnten.



„Die zwei Tage des Hilfstransports waren sehr anstrengend, da wir innerhalb von 44 Stunden Reisezeit rund 24 Stunden reine Fahrzeit hatten, dabei wurden fast 2.000 Kilometer zurückgelegt“, Björn Jungbauer zusammenfassend. „Die strahlenden Augen und Dankbarkeit der Menschen haben gezeigt, dass sich die Anstrengungen gelohnt haben“, so Paulina Reuther.

Danke allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung.

Damit konnte den Menschen vor Ort direkt geholfen werden!

Pflege einer Ausgleichsfläche in Gaubüttelbrunn – Straftaten im Zusammenhang mit der Haltung von Schafen auf der Weide



Die Klarstellungen im Juni Mitteilungsblatt 2021 bezüglich der Pflege der Ausgleichsfläche in Gaubüttelbrunn haben leider nichts geholfen. Bereits Ende Februar dieses Jahres kam es wieder zu massiven Beschädigungen an den Zauanlagen an der Ausgleichsfläche in Gaubüttelbrunn.

Der Gemeinderat hat sich nun in mehreren Sitzungen mit den Vorfällen befasst und versucht mit unserem Pächter eine Lösung zu finden. Leider konnten wir den Pächter nicht dazu bewegen, dass er die Beweidung der Fläche fortführt. Die Gründe hierfür sind nachvollziehbar, die Angst um Leib und Leben der Tiere, aber auch die Sorge um Eigentum überwiegen aufgrund der nicht nachvollziehbaren mutwilligen Beschädigungen. Daher haben sich der Pächter und die Gemeinde einvernehmlich geeinigt, den Pflegevertrag für die Fläche aufzuheben.

Dieser Schritt war leider unausweichlich. Klarzustellen ist, dass durch vorsätzlichen Vandalismus und durch die Begehung von Straftaten eine ökologisch sinnvolle Maßnahme beendet werden musste. Leider konnten der oder die Täter/in von der Polizei nicht ermittelt werden. Die Fläche wird daher vorerst maschinell gemäht, der Landschaftspflegeverband hat hierfür den Auftrag erhalten. Parallel versucht die Gemeinde einen neuen Pächter/in für eine Pflege mit Tieren zu finden.

Durch den Gemeinderat wurde auch festgelegt, dass dem Pächter Schadenersatz in nicht unerheblicher Höhe geleistet wurde. Wollte der oder die Täter/in durch ihr Handeln bezwecken den Pächter zu schädigen muss klar festgehalten werden, dass dieses Ziel verfehlt wurde. Der Schaden trifft die Allgemeinheit, da für die Begleichung Haushaltsmittel der Gemeinde aufgewendet werden. Auch zukünftig hat die Gemeinde durch das schädigende Verhalten einzelner höhere Aufwendungen in materieller und finanzieller Hinsicht. Lag der Aufwand bei der Gemeinde Kirchheim für die Pflege durch die Beweidung jährlich bei rund 600 Euro, so sind zukünftig jährliche Kosten in Höhe von rund 1.500 Euro zu schultern!

Die Gemeinde wird es nicht tolerieren, dass versucht wird durch Egoismen und Straftaten kommunales Handeln zu beeinflussen. Wir werden nicht zulassen, dass vom Gemeinderat festgelegte Ziele durch Vandalismus und Sabotage torpediert werden.

Sollten Sie Hinweise auf den oder die Verursacher/in haben, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an mich.

Björn Jungbauer, 1. Bürgermeister

Schwimmbadfest im Freibad

"Ein großer Erfolg war unser Schwimmbadfest im Kirchheimer Freibad" dieses Resümee zog Steffen Hilpert, der 1. Vorsitzende des Schwimmbadfördervereins (SFV) Kirchheim. "Man hat gemerkt, dass die Leute eine sehr enge Verbindung zu unserem Schwimmbad und sich nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause auf unser Fest gefreut haben" so der Vorsitzende weiter. Am vergangenen Sonntag hatte das Kirchheimer Freibad seinen ersten Öffnungstag, dieser wird traditionell mit dem Schwimmbadfest verbunden. Es bildeten sich aufgrund des großen Andrangs lange Schlangen am Essensstand, wo es neben einem Mittagessen auch selbstgebackene Kuchen und Torten



gab. "Unsere zahlreichen Helferinnen und Helfer hatten alle Hände voll zu tun und freuten sich über den super Zuspruch", so der Vereinsvorsitzende.

Auch die beiden Becken im Freibad waren trotz noch frischer Wassertemperaturen immer gut gefüllt, vor allem dank strahlendem Sonnenschein. Die Verantwortlichen in der Gemeindeverwaltung, die zuständigen Mitarbeiter des Bauhofs wie auch die Vorstandschaft des SFV freuen sich auf eine Badesaison ohne Einschränkungen. Das Bad wurde wie gewohnt wieder in engem Austausch zwischen haupt- und ehrenamtlichen Kräften vorbereitet.

„Wir können unser Freibad nur betreiben, da uns die Helferinnen und Helfer des SFV immer wieder tatkräftig unterstützen. So übernehmen ehrenamtliche Kräfte an den Wochenenden die Badeaufsicht sowie den Kassendienst“, so 1. Bürgermeister Björn Jungbauer. Auch in diesem Jahr kann man über die Website der Gemeinde unter www.kirchheim-ufr.de und die dortige Schwimmbadampel sehen, ob das Bad geöffnet hat.

"Die Eintrittspreise wurden vom Gemeinderat moderat erhöht, damit das jährliche Defizit beim Betrieb des Bades aufgrund der stark gestiegenen Allgemeinkosten nicht noch größer wird" so Jungbauer weiter. Im letzten Jahr hatte dies rund 25.000 Euro betragen, trotz eines Zuschusses des Landkreises Würzburg in Höhe von 12.000 Euro und der vielfältigen Unterstützung des SFV" so Kirchheims Bürgermeister. Ein Mehrwert für die Jahreskartenbesitzer ist aus Sicht von Steffen Hilpert, dass diese heuer probeweise in allen kommunalen Freibädern in der Allianz Fränkischer Süden gegenseitig anerkannt werden. An dieser Aktion beteiligen sich die Bäder in Albertshausen (Markt Reichenberg), Baldersheim (Stadt Aub), Gelchshheim, Kirchheim und Ochsenfurt.

Park und Ride (P&R) Platz am Bahnhofsteppunkt Kirchheim



Auf Hochtouren laufen die Erschließungsarbeiten zum Bau des P&R Platz mit insgesamt 26 Parkplätzen durch die Firma Trend-Bau aus Röttingen. Die neue Treppenanlage wurde bereits errichtet, auch sind die Parkflächen auf den beiden Ebenen mittlerweile gut erkennbar. Auch kann erahnt werden, wie die neuen Einfahrten zu den Straßen Am Steinach und zur Carl-Schilling-Straße ausgebildet werden.

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass innerhalb der nächsten vier bis sechs Wochen die Arbeiten fertiggestellt werden können. Eine Unsicherheit bilden jedoch teilweise Herausforderungen bei der Materialbeschaffung. Es bleibt zu hoffen, dass diese zu keinen Verzögerungen führen. Der Auftrag zur Anpflanzung und Eingrünung wurde zwischenzeitlich an die Firma Holger Schwarz aus Kirchheim vergeben.

Reinigung der Skulptur im Ehrenhain im Kirchheimer Friedhof durch Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft

Die Skulptur im Ehrenhain im Friedhof Kirchheim erstrahlt in "neuem" Glanz! Danke an die Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kirchheim für deren ehrenamtlichen Einsatz und die Initiative zur Reinigung

An der Aktion beteiligt waren die Herren Karl-Heinz Heim, Rudi Oswald und Walter Dasser Altbürgermeister Holzapfel spendierte eine Brotzeit. Danke für das tolle Engagement!





Ende der Notunterkunft im Bürgerheim Gaubüttelbrunn

Planmäßig wurde Anfang Mai die Notunterkunft geschlossen. Die letzte Familie aus der Einrichtung ist in eine reguläre Wohnung gezogen. Durch die beteiligten Vereine wurde das Bürgerheim wieder ausgeräumt und es kann wieder genutzt werden. Danke an ALLE, die in den letzten sechs Wochen geholfen haben, für den offenen und herzlichen Empfang in unserer Gemeinde sowie die vielfältigen und unzähligen Hilfestellungen

Maibaumaufstellungen in Gaubüttelbrunn und Kirchheim



Nach zwei Jahren Pause war es sehr schön, dass diese Traditionen heuer am Vorabend des 1. Mai wieder möglich waren. Danke an die Freiwilligen Feuerwehren Gaubüttelbrunn und Kirchheim für das Aufstellen der Bäume, den Mitarbeitern der Bauhöfe für die Mithilfe bei den Vorbereitungen sowie den Fränkischen Jägern Gaubüttelbrunn und den Kirchheimer Musikanten für die Blasmusik sowie den Kindergartenkindern von St. Anna für den Tanz in den Mai.



Verwaltungsgemeinschaft
Kirchheim
Mitgliedsgemeinden
Kirchheim und Geroldshausen

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes, Neubau von Lärmschutzwänden in der Ortsdurchfahrt Kirchheim“ – öffentliche Auslegung Planfeststellungsbeschluss von 27. Mai bis 13. Juni 2022 im Rathaus

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Nürnberg, vom 02.05.2022 Az. liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 27.05.2022 bis einschließlich 13.06.2022 im Rathaus Kirchheim zu den Dienstzeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Er kann des Weiteren auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes unter https://www.eba.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/PF/Beschluesse/Bayern/2022/0502_PF_Laermsanierung_LSW_OD_Kirchheim_Strecke_4120.html eingesehen werden.

Bitte beachten Sie hierzu auch die förmliche Bekanntgabe zur Auslage, diese ist rechtsverbindlich.

Einladung zum Tag der offenen Türe des interkommunalen Bauhofs der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim am 10. Juli 2022 von 12 bis 15 Uhr



Verwaltungsgemeinschaft
Kirchheim

Mitgliedsgemeinden
Kirchheim und Geroldshausen

Die Gemeinden Geroldshausen und Kirchheim haben als erste Kommunen im Landkreis Würzburg einen interkommunalen Bauhof errichtet. Das Gebäude wurde samt Außenanlagen für knapp 1,8 Millionen Euro in Moos neu gebaut und beheimatet seit einiger Zeit die beiden Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim.

Nachdem aufgrund der pandemischen Lage ein Tag der offenen Türe bisher leider nicht möglich war, wollen wir diesen nun nachholen. Wir laden die Bevölkerung daher sehr herzlich am

Sonntag, den 10. Juli 2022 in der Zeit zwischen 12 und 15 Uhr in den interkommunalen Bauhof (97256 Geroldshausen-Moos, Am Herrnfeld 3)

ein. Dabei haben Sie die Möglichkeit unser Gebäude, die Außenanlage sowie die Gerätschaften anzuschauen. Zu jeder halben Stunde finden Führungen durchs Gebäude statt.



Für das leibliche Wohl sorgt die Freiwillige Feuerwehr Moos, welche an diesem Tag ihr neues Feuerwehrhaus im Rahmen eines Tags der offenen Türe geöffnet hat.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schließung des Rathauses am 17. Juni 2022 wegen Arbeiten an der Elektroverteilung

Aufgrund von notwendigen Arbeiten an der Elektroverteilung im Rathaus Kirchheim muss dieses am Freitag, den 17. Juni ganztägig geschlossen werden. Nachdem der Strom im gesamten Rathaus abgestellt werden muss, ist die Verwaltung an diesem Tag auch nicht telefonisch erreichbar.

Wir bitten um Verständnis.

Infektionsschutzkonzept für Besuch der Geschäftsstelle der VG Kirchheim

(Stand: 17.05.2022)



Das Infektionsschutzkonzept beruht auf der Beurteilung zur Gefährdung durch den Coronavirus SARS-Cov-2 sowie auf Art. 53 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung.

Wir verweisen zudem auf den FAQ-Katalog des Bayer. Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, zu finden unter: <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen>. Hierin können alle Informationen abgerufen werden. Die Regelungen zum Infektionsschutz sind weitgehend aufgehoben. Maßgeblich ist -bei Ausfertigung dieses Konzeptes- die 16. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung. Sie gilt bis einschließlich 28.05.2022.

Ab dem 29.05.2022 gilt daher für die Geschäftsstelle der VG Kirchheim nachfolgendes Infektionsschutzkonzept:

Die Dienststelle ist für den allgemeinen Publikumsverkehr während der Öffnungszeiten werktags von **Montag – Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet**. Der Besuch der Geschäftsstelle ist ohne vorherige Terminvereinbarung möglich.

Für die Servicezeiten **donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr** und zu der einmal monatlichen Servicezeit am **Samstagvormittag** ist für den Bereich des **Einwohnermelde- und Passamtes** (Zimmer 1) weiterhin eine Terminvereinbarung erforderlich.

Termine sind vorzugsweise telefonisch unter 09366 – 9061 Durchwahl -15 oder -17 oder per Mail an: verwaltungsgemeinschaft@kirchheim-ufr.de zu vereinbaren.

Der Einlass in das Gebäude erfolgt nach Betätigung der Klingel durch den elektrischen Türöffner einzeln. Bei zu starkem Besucheraufkommen steht vor dem Gebäude ein Wartebereich mit Sitzmöglichkeit zur Verfügung.

Zwischen den Beschäftigten und/oder betriebsfremden Personen ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Für betriebsfremde Personen gilt für die Dauer ihres Aufenthalts eine **Maskenpflicht, sofern zwischen zwei Personen ein Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten** werden kann.

In diesem Fall sind mindestens medizinische Mund-Nase-Schutz zu tragen, empfohlen wird das generelle Tragen von Masken mit FFP2-Standard innerhalb des Gebäudes.

Kinder bis zum sechsten Geburtstag sind von der Tragepflicht befreit.

Ausgenommen von der Maskenpflicht sind betriebsfremde Personen, welche durch ein ärztliches Attest nachweisen können, dass sie von der Maskenpflicht befreit sind.

Es besteht ein Ausschluss für folgenden Personenkreis:

- Personen mit nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion,
- Personen, die einer Quarantänemaßnahme unterliegen,
- Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere (wie z. B. Atemnot, Husten, Schnupfen) oder für eine Infektion mit SARS-CoV-2 spezifischen Symptomen (Verlust des Geruchs- oder Geschmacksinnes).

Betriebsfremde Personen werden per Aushang auf das Infektionsschutzkonzept hingewiesen.

Dieses Konzept tritt am 29.05.2022 in Kraft.

Kirchheim, 17.05.2022

Björn Jungbauer, Gemeinschaftsvorsitzender

Verpachtung eines gemeindeeigenen Grundstücks zum 01.01.2023

Die Gemeinde Kirchheim verpachtet ein ca. 4000 m² großes Grundstück am Gützinger Pfad in Gaubüttelbrunn zum 01.01.2023, die Pachtzeit läuft bis 31.10.2031.

Bei dem Grundstück handelt es sich um das ehemalige Wasserreservoir.

Die Gemeinde Kirchheim plant auf dem Grundstück während der Pachtzeit eine größere Anzahl an Bäumen auf eigene Kosten zu pflanzen. Der Zugang zum Grundstück zur Durchführung von Pflegemaßnahmen der Anpflanzungen durch die Gemeinde ist vom Pächter/von der Pächterin zu dulden.

Pachtangebote sind schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Pachtangebot Kirchheim“ bis zum 04.07.2022 um 16:15 Uhr im Rathaus Kirchheim abzugeben / im Briefkasten einzuwerfen. Um 16:15 Uhr findet die Submission der abgegebenen Pachtangebote im **Besprechungsraum des Rathauses**, Rathausstraße 2 statt. Bieterinnen und Bieter können daran teilnehmen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Rathaus Kirchheim bei Frau Tanja Kühlwein, Telefon 09366/9061-21 oder per Email tanja.kuehlwein@kirchheim-ufr.de.

Verpachtung von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Grundstücken zum 01.11.2022

Die Gemeinde Kirchheim verpachtet gemeindeeigene landwirtschaftliche Grundstücke zum 01.11.2022. Die Pachtzeit läuft neun Jahre bis 31.10.2031.

Eine Liste und Übersicht der Grundstücke liegen im Rathaus Kirchheim aus und können während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Das Mindestgebot für die jährliche Pacht beträgt je ha 400,- Euro.

Pachtangebote sind schriftlich in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung „Pachtangebot Kirchheim“ bis zum 04.07.2022 um 16:00 Uhr im Rathaus Kirchheim abzugeben / im Briefkasten einzuwerfen. Um 16 Uhr findet die Submission der abgegebenen Pachtangebote im **Besprechungsraum des Rathauses**, Rathausstraße 2 statt. Bieterinnen und Bieter können daran teilnehmen.

Angebote für die Pacht können von allen Landwirtinnen und Landwirten abgegeben werden, welche derzeit bereits Flächen im Gebiet der Gemeinde Kirchheim bewirtschaften.

Hinweise:

Die Gemeinde Kirchheim wird in allen gemeindlichen Pachtverträgen als sonstige Vereinbarung mit aufnehmen, dass das Pachtverhältnis mit sechsmonatiger Frist zum Ende des laufenden Pachtjahres entschädigungslos gekündigt werden kann, falls die Gemeinde das Grundstück für gemeindliche Zwecke (auch Tausch) benötigt.

Die Gemeinde Kirchheim beabsichtigt für Pachtgrundstücke, welche nach den Regeln des ökologischen Landbaus (EU-Verordnung 834/2007, einer entsprechenden Nachfolgeverordnung, auf diesen beruhenden europäischen oder nationalen gesetzlichen oder behördlichen Bestimmungen) bewirtschaftet werden eine Reduktion der Pacht um 25% zu gewähren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Rathaus Kirchheim bei Frau Tanja Kühlwein, Telefon 09366/9061-21 oder per Email tanja.kuehlwein@kirchheim-ufr.de.

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim

Montag – Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Einwohnermelde- und Passamt einmal im Monat am Samstag geöffnet –

Nächster Termin am Samstag, 2. Juli 2022 von 8:30 Uhr – 12:30 Uhr

Auch am Samstag können Termine nur nach vorheriger Vereinbarung wahrgenommen werden. Bitte rufen Sie uns an: Tel. 09366 9061-0. Bitte beachten Sie, dass die Samstagstermine vorwiegend für Berufstätige sind.

Bitte beachten Sie:

Am darauffolgenden Montag bleibt das Einwohnermeldeamt dann geschlossen.

Der Öffnungstermin im Juni muss leider kurzfristig entfallen, da an diesem Samstag unser externer Softwareanbieter einen bayernweiten Wartungstag durchführt.

Sitzungstermin Gemeinderat:

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist am 7. Juli 2022 um 19.30 Uhr im Kath. Pfarrheim.

Zu den Sitzungen sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen! Die Tagesordnung mit den gültigen Hygiene- und Zugangsregeln die Sitzung betreffend finden Sie in den gemeindlichen Schaukästen oder auf der Internetseite der Gemeinde. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie nur eine sehr begrenzte Anzahl an Sitzplätzen für Zuhörerinnen und Zuhörer bereitstehen.

Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger zur Grundsteuerreform

Das Finanzamt bietet zum Bayerischen Grundsteuergesetz und zu den Abgabemodalitäten der Grundsteuererklärung eine kostenfreie Informationsveranstaltung an .



Termin: 20.06.2022 17:00 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr)
Ort: Congress Centrum Würzburg
Pleichertorstraße, 97070 Würzburg

Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern**Neuregelung der Grundsteuer**

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamt für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert.

Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom **1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach elektronisch über das Portal ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern.

Informationen stehen unter www.grundsteuerreform.de zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter

www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: **089 – 30 70 00 77**

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.

Ein umfassendes Informationsheft zur Grundsteuerreform finden Sie auch auf der Webseite der Gemeinde Kirchheim unter www.kirchheim-ufr.de



„Jeder Moment WERTvoll“ im Landkreis Würzburg - Landkreis Würzburg präsentiert sich zum 50. Geburtstag mit einer Ausstellung

In diesem Jahr feiert der Landkreis Würzburg sein 50-jähriges Bestehen in seiner heutigen Form. Ab sofort kann man im Landratsamt in der Zeppelinstraße 15 im Würzburger Frauenland hierzu die Ausstellung „Jeder Moment WERTvoll. 50 Jahre Landkreis Würzburg“ besuchen und sich auf zwölf Roll-ups über zentrale Themen des Landkreises informieren.

Die Themen der informativen Ausstellung reichen von der Gebietsreform 1972 über die Abbildung der 52 Landkreis-Gemeinden, die politische Vertretung des Landkreises bis zu den Aufgaben des Landratsamtes, des Landkreises sowie des Kommunalunternehmens. Auch die Bereiche Kreisentwicklung, Kreishaushalt, Ehrenamt, Landkreis-Partnerschaften, Sehenswertes und vieles mehr werden dargestellt. QR-Codes zu jedem Thema erweitern die Informationsmöglichkeiten für Ausstellungsbesucher.

Landrat Thomas Eberth freut sich über die gelungene Ausstellung: „Optisch sehr gelungen, zeigen die zwölf Roll-ups markante Themen unseres Landkreises, die bei einem Besuch im Landratsamt kurzweilig informieren und sicher das eine oder andere Aha-Erlebnis bereithalten.“ „Unser Landkreis ist eine Wohlfühlregion und die Ausstellung zeigt die Vielfalt der Orte, aber auch die Vielfalt unserer Aufgaben im Amt“, so Landrat Thomas Eberth. Konzipiert wurde die Ausstellung von Eva-Maria Schorno, Leiterin des Stabsstellenfachbereichs Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Gestaltung übernahm Schinagl Graphic-Design (Veitshöchheim).

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes Würzburg, Zeppelinstraße 15, im Erdgeschoss zu sehen: montags bis donnerstags von 7:30 bis 16:30 Uhr, freitags von 7:30 bis 12:00 Uhr. Der Zugang ist derzeit nur mit einer OP- oder FFP2-Maske möglich.

Eine zweite Version der Ausstellung soll im Jubiläumsjahr durch verschiedene Gemeinden wandern. Die Ausstellung ist im Rahmen des Tags der offenen Türe am interkommunalen Bauhof am 10. Juli 2022 (Hinweis siehe Seite 36 der Ausgabe) von 12 bis 15 Uhr in Moos zu besichtigen.

Das 50-jährige Jubiläum wird beim Tag der offenen Tür, zu der Landrat Thomas Eberth am 3. Juli 2022 ins Festzelt auf dem Landratsamtsgelände einlädt, gebührend gefeiert. Aktuelle Informationen zum Landkreis-Jubiläum: www.landkreis-wuerzburg.de/Jubiläum

Der Landkreis Würzburg feiert 50. Geburtstag Feiern Sie mit beim Tag der offenen Tür am 3. Juli 2022!

Liebe Landkreis-Bürgerinnen und –bürger,

am 1. Juli 2022 feiert der Landkreis Würzburg seinen 50. Geburtstag unter dem Motto: „Jeder Moment WERTvoll“. Ich möchte Sie alle ganz herzlich zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 3. Juli 2022 von 11 bis 17 Uhr ins Landratsamt in die Zeppelinstraße 15 im Würzburger Frauenland einladen.

Den Wert unseres Landkreises machen Sie aus, die Menschen, die hier leben, arbeiten und sich engagieren. Deshalb möchte ich mit Ihnen allen unser Jubiläumsfest als einen Tag voller Freude und Genuss feiern. Wir bieten Ihnen einen bunten Mix aus Unterhaltung, Information und Begegnungen. Dazu servieren wir Ihnen kulinarische Genüsse: gut fränkisch mit Hochzeitsessen und Jubiläumsbier, prämierte Weine von unseren Winzern, leckeres MainSchmecker Apfelschorle von unseren Streuobstwiesen und internationale Vielfalt, serviert von vier Foodtrucks. Die Kuchenbar der Landfrauen verspricht besondere süße Genüsse.

Clown Heini und Zauberer Zappalott, lassen Kinderherzen höherschlagen, Feuerwehr-, Rettungs- und Müllfahrzeuge sowie ein Winterdienst-Simulator faszinieren Groß und Klein und die Kommunale Jugendarbeit bietet Spiel- und Mitmachangebote auf dem Festplatz. Eine Kettcar- und eine Tretbulldog-Geschicklichkeitsralley und ein Rollstuhlparcours laden zum Ausprobieren ein.

Ich freue mich, dass aus allen Himmelsrichtungen unseres Landkreises Musikkapellen, Chöre und Tanzgruppen für gute Stimmung sorgen. Unsere Fachbereiche und das Kommunalunternehmen informieren unterhaltsam über ihre Aufgaben und beantworten gerne Ihre Fragen.

Kommen Sie und feiern Sie am 3. Juli 2022 mit uns das 50-jährige Landkreis-Jubiläum!

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Thomas Eberth, Landrat

Das ausführliche Programm finden Sie unter www.landkreis-wuerzburg.de/Jubiläum. Bitte beachten Sie auch den Hinweis auf Seite 36 des Mitteilungsblatts





Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine: Zentrale Wohnraum-Plattform für den Landkreis Würzburg - Landrat Thomas Eberth bedankt sich für die große Hilfsbereitschaft in der Region

Im Landratsamt gingen bisher zahlreiche Angebote von Bürgerinnen und Bürgern für geflüchtete Menschen ein, die ihre Unterstützung angeboten haben.

Wo kann ich mein Hilfsangebot anmelden?

Das Landratsamt hat unter Federführung der kürzlich einberufenen Lenkungsgruppe und der Servicestelle Ehrenamt ein zentrales Portal freigeschaltet, über das **Wohnraum- und Hilfsangebote** von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Würzburg eingereicht werden können. Informationen und den Link zum Portal finden Sie unter:

www.landkreis-wuerzburg.de/Ukraine-Hilfe

Das Landratsamt ist zur weiteren Bewältigung der Krise auch weiterhin auf Unterstützung angewiesen. Über die bereitgestellte Online-Maske wurden bereits zahlreiche Angebote abgegeben, ukrainische Kriegsflüchtlinge in Privatwohnungen aufzunehmen bzw. diese an ukrainische Kriegsflüchtlinge zu vermieten. Diese Wohnungen konnten noch nicht vollständig vermittelt werden, jedoch nimmt die Zahl geeigneter Wohnungen stetig ab. Das Landratsamt ist nach wie vor auf der Suche nach geeigneten Privatwohnungen.

Angebote können zum einen wie bisher digital unter <https://www.landkreis-wuerzburg.de/Auf-einen-Klick/Aktuelles/Ukraine-Hilfe/Online-Portal-f%C3%BCr-Hilfsangebote-aus-dem-Landkreis/> eingestellt oder auch telefonisch unter 0931/80030 abgegeben werden.

Landratsamt nimmt bei Bedarf Kontakt auf

Neben Wohnraumangeboten haben Bürgerinnen und Bürger auf dem Landkreis-Portal die Möglichkeit, beispielsweise Fahrdienste oder Dolmetscher-Tätigkeiten anzumelden. Dies hilft den Verantwortlichen im Landratsamt Würzburg, die Hilfsangebote bündeln und besser koordinieren zu können. Bei Bedarf nimmt das Landratsamt Kontakt zu den Personen auf, die ihre Hilfe über das Portal angeboten haben. Aufgrund der dynamischen Lage rund um die Ukraine-Krise ist schwer abzuschätzen, wie groß der Bedarf an privatem Wohnraum oder anderen Hilfstätigkeiten sein wird. **Wir bitten darum, vorrangig das Portal zu nutzen, um Hilfsangebote für den Bereich des Landkreises Würzburg unkompliziert anzumelden.** Wer bei der Eingabe Hilfe benötigt, kann sich an das Landratsamt Würzburg wenden: Telefon: 0931 8003-5100 (Mo bis Do: 8 bis 16:30 Uhr; Fr: 8 bis 13 Uhr).

Das Landratsamt appelliert eindringlich zur Bereitstellung von ungenutztem Wohnraum zur Unterbringung von flüchtenden Menschen und freut sich über zahlreiche Meldungen!

LANDKREIS WÜRZBURG



Wohnraum gesucht
für Geflüchtete aus der Ukraine

Landratsamt Würzburg | Postfach | 97067 Würzburg

Das Landratsamt Würzburg ist weiterhin auf der Suche nach **kurzfristig verfügbarem Wohnraum** zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine.



Online-Portal für Angebote
www.landkreis-wuerzburg.de/Ukraine-Hilfe



0162-137 2838
(bitte diese Nummer nur für Wohnraum-Angebote nutzen. Vielen Dank)

Wir bedanken uns für Ihre Hilfsbereitschaft!

Feiern, bis das Taxi kommt und dabei noch 20 Euro sparen.

Die Nacht ist mal wieder länger als der Bus fährt? Kein Thema! Die APG bringt dich trotzdem sicher ans Ziel – im APG-ServiceTaxi. Damit fährst du als Besitzer einer VVM-Monats- oder Jahreskarte zwischen 0:00 und 5:00 Uhr auf deiner eingetragenen Strecke im Landkreis Würzburg unschlagbar günstig. Denn pro Fahrt – ob von Würzburg nach Hause oder von zuhause nach Würzburg – erhältst du einen festgelegten Zuschuss zum regulären Fahrpreis. Übrigens: Auch mit einem 365-Euro-Ticket kannst du das APG-ServiceTaxi nutzen. Und natürlich kannst du auch Freunde mitnehmen, die keine VVM-Zeitkarte besitzen.



So geht's:

- Bis 4:30 Uhr ein APG-ServiceTaxi bestellen: bei der Taxi-Zentrale Würzburg (Tel.: 0931 19410) oder per App (taxi.eu)
 - Vor Fahrtbeginn dem Fahrpersonal die gültige VVM-Zeitkarte mit der eingetragenen Fahrtstrecke zeigen
 - Taxi-Beleg unterschreiben
 - Der Zuschuss in Höhe von 20 Euro wird am Ziel automatisch vom Fahrpreis abgezogen
- Weitere Infos auch zu den akzeptierten Zeitkarten findest du unter www.apg-info.de.

FEIERN, BIS DAS TAXI KOMMT.
UND DAS KOMMT EUCH GANZ SCHÖN GÜNSTIG.

Mit dem Zuschuss zum APG-ServiceTaxi. Infos unter www.apg-info.de.

SO EASY LÄUFT'S:
APG-SERVICETAXI PER APP
ODER TELEFON BESTELLEN:
taxi.eu
0931 19410
Gültig im Landkreis
Würzburg

APG
Der Landkreis-Bus
KU

Online-Umfrage für Bio-Landwirtschaft



Mehr regionale Bio-Lebensmittel sollen auf den Tellern im Landkreis Würzburg landen. Das ist eines der Ziele, die sich der Landkreis als staatlich anerkannte Öko-Modellregion auf die Fahnen geschrieben hat. Denn das schafft nachhaltige Kreisläufe für Wirtschaft, Klima und Umwelt.

Mit der Ausweitung der Öko-Modellregion im Jahr 2021 von den 13 Gemeinden der Allianz Waldsassengau auf alle 52 Gemeinden des Landkreises Würzburg hat sich auch die Zahl der Landwirte, Initiativen und Engagierten erweitert, die sich in der Region für den Bio-Landbau und Bio-Lebensmittel einsetzen.

Mit der Online-Umfrage für Bio-Landwirte möchte Janina Herrmann, Managerin der Öko-Modellregion am Landratsamt Würzburg, eine bessere Übersicht zu den Produkten, Vermarktungsstrukturen und Interessen in der Region erhalten. „Denn nur wer sein Angebot kennt, kann auch für eine gezielte Vernetzung sorgen“ erklärt Janina Herrmann.

Daher sind alle Bio-Landwirte und Bio-Landwirtinnen im Landkreis Würzburg herzlich einladen, an einer Online-Umfrage teilzunehmen. Den Zugangslink gibt es auf der Homepage der Öko-Modellregion Würzburg: www.oekomodellregionen.bayern/waldsassengau.

Aktuell steht das Thema regionale Bio-Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung ganz oben auf der Agenda der Öko-Modellregion Würzburg. Um den Ökolandbau in der Region zu stärken, bieten die Küchen von Kantinen und Mensen in der Region großes Potential, um zur Nachfrage und zu einem Bewusstsein für regionale Bio-Lebensmittel beizutragen.

Insbesondere die staatlichen Kantinen in Bayern sollen laut Ministerratsbeschluss bis zum Jahr 2025 eine Vorbildfunktion einnehmen und einen Warenanteil von mindestens 50 Prozent aus regionaler oder ökologischer Erzeugung anbieten. Nach den staatlichen Kantinen sollen auch andere öffentliche Träger mit ihren Kindergärten und Schulen bis 2030 folgen.

Um gut auf diese Richtschnur vorbereitet zu sein, möchte die Öko-Modellregion-Managerin heute schon das regionale Bio-Angebot und potentielle Bezugsquellen im Landkreis für Groß-, Schul- oder Kitaküchen kennenlernen. Bio-Landwirtinnen und –landwirte, die Interesse an einer Vermarktung ihrer Produkte an Groß- Kita- oder Schulküchen haben, bietet der Fragebogen die Möglichkeit, ihr Angebot bekannt zu machen bzw. ihr Interesse zu bekunden.



RUF:BUS-Linie 497 seit März mit neuem Fahrplan

Die RUF:BUS-Linie 497 schafft seit Oktober 2020 eine Verbindung zwischen den Gemeinden Kirchheim, Kist, Kleinrinderfeld, Geroldshausen und Reichenberg. Sowohl im APG-Bürger-Workshop, der im vergangenen Jahr in Kist stattfand, als auch seitens der Politik wurde der Wunsch geäußert, das Fahrplanangebot zu erweitern. Bisher konnte man die umliegenden Ortschaften nur vormittags erreichen. Das änderte sich nun seit Anfang März, seitdem werden am Nachmittag sechs weitere Fahrten angeboten. Zusätzlich wurden die Fahrzeiten und Haltestellen so angepasst, dass der Umstieg in den Zug in Geroldshausen und nicht mehr in Reichenberg möglich ist.

Haltestellen so angepasst, dass der Umstieg in den Zug in Geroldshausen und nicht mehr in Reichenberg möglich ist.

Wie nutze ich den RUF:BUS?

Der RUF:BUS fährt nach einem festen Fahrplan. Allerdings muss er bis spätestens 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit kostenlos unter 0800 811 8811 bei der Taxizentrale Hennermann angefordert werden. Bitte teilen Sie bei Ihrer Bestellung mit, wie viele Fahrgäste befördert werden sollen. Dann warten Sie einfach an Ihrer Haltestelle zur bestellten Abfahrtszeit auf den RUF:BUS. Bitte beachten Sie dabei, dass Sie nicht von einem Linienbus befördert werden, sondern ein Taxi Sie abholen wird.

Und was kostet es?

Sie benötigen lediglich eine VVM-Fahrkarte für Ihre gewünschte Strecke. Sollten Sie keine Fahrkarte besitzen, können Sie im RUF:BUS selbst ein Ticket für die RUF:BUS-Fahrt kaufen. Der Fahrpreis für eine Fahrt beträgt 1,70 Euro für einen Erwachsenen und 0,85 Euro für Kinder bis einschließlich 14 Jahren. Für eine Weiterfahrt mit Bus oder Bahn in Richtung Würzburg lösen Sie bitte im Anschluss einen Fahrschein beim Busfahrer oder am Automaten.

Den Fahrplan der Linie 497 finden Sie online unter www.apg-info.de

Es bleibt nun zu hoffen, dass durch die Änderung und deutliche Ausweitung der Fahrten das Verkehrsangebot auch angenommen wird. Es war immer der Wunsch eine Fahrtmöglichkeit mit dem Öffentlichen Personennahverkehr u.a. auch zwischen Kirchheim und Kleinrinderfeld zu etablieren. Jetzt besteht die Chance dazu!

Helferinnen und Helfer der Schnellteststellen spenden für Kindergärten

Wir, die Helfer*Innen der Teststellen Kirchheim und Geroldshausen möchten uns auf diesem Weg noch einmal für Ihre Teilnahme und Ihr uns entgegengebrachtes Vertrauen bei der Durchführung der Corona-Tests bedanken.

Wir haben uns auch besonders über die vielen Spenden in unserer Helferkasse gefreut. Nachdem jede*r einen Essensgutschein erhielt war noch einiges übrig. Zusammen haben wir beschlossen davon für die drei Kindergärten in unseren Gemeinden Spielsachen zu spenden.

Die Kinder und die Kindergartenteams haben sich mächtig darüber gefreut. Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß damit. Bleiben Sie gesund.

(Bilder und Text: Helferteam Schnellteststellen)



"V.I.O.LA WÜ" - das digitale Verzeichnis für Vereine, Initiativen und Organisationen im Landkreis Würzburg ist online – Gemeinde Kirchheim ist dabei

Ob groß oder klein - jedes Ehrenamt ist wertvoll und jedes Engagement soll sichtbar werden. Unter diesem Motto startete die Servicestelle Ehrenamt im Landkreis Würzburg mit zehn Pilotgemeinden im Herbst 2021 das neue Projekt „V.I.O.LA^{WÜ} – das digitale Verzeichnis für Vereine, Initiativen und Organisationen im Landkreis Würzburg“. Gemeinsam möchten der Landkreis Würzburg mit der Stadt Aub und den Gemeinden Estenfeld, Eisenheim, Gerbrunn, Geroldshausen, Höchberg, Kirchheim, Neubrunn, Randersacker und Thüngersheim alle ehrenamtlichen Einzelkämpferinnen und -kämpfer, Vereine, Initiativen und Organisationen in einem Verzeichnis digital sichtbar machen.

V.I.O.LA^{WÜ} entlastet Gemeindeverwaltungen

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit Landrat Thomas Eberth und ausgewählten Pilotgemeinden wurden die Sichtweisen und Bedürfnisse der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Entstehungsprozess berücksichtigt. Alle Gemeinden möchten ihre örtlichen Vereine auf ihrer Homepage listen und diese Übersicht stets aktuell halten, und dies ist aufwendig und bindet Verwaltungsressourcen. Aus diesem Grund entwickelten Ehrenamtsbeauftragte Kerstin Gressel und Ehrenamtskoordinatorin Katharina Scheller V.I.O.LA^{WÜ} zur Entlastung der Gemeindeverwaltungen und zur Unterstützung des Ehrenamts. Mit wenig Aufwand leisten die Pilotgemeinden einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung und sparen so wertvolle Verwaltungsressourcen.

V.I.O.LA^{WÜ} entlastet Ehrenamtliche und bietet eine kostenlose Werbeplattform

„Die örtlichen Vereine, Initiativen und Organisationen benötigen gerade jetzt jede digitale Werbeplattform“, so Landrat Eberth. Bei einem Vorstandswechsel oder Adressänderungen reicht ein Anruf oder eine E-Mail aus und alle Daten aktualisieren sich automatisch in V.I.O.LA^{WÜ}.

Besucher der gemeindlichen Webseiten erhalten eine tagesaktuelle Übersicht der Vereine, Initiativen und Organisationen ihrer Gemeinde und der umliegenden Ortschaften mit attraktiven Ansichten.

Initiativen oder Vereine ohne Homepage werden besser sichtbar und Bürgerinnen und Bürger finden leichter ein passendes Angebot für ihr ehrenamtliches Engagement.

V.I.O.LA^{WÜ} bietet Vernetzungsmöglichkeiten

V.I.O.LA^{WÜ} ist auf der Homepage des Landkreises Würzburg und auf allen teilnehmenden Pilotgemeinden eingebunden. Neue oder auch interessierte Bürgerinnen und Bürger haben so eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich über das ehrenamtliche Angebotsspektrum in der Wohngemeinde oder näheren Umgebung zu informieren.

V.I.O.LA^{WÜ} - schnell und einfach registrieren

Mit nur wenigen Klicks können sich gemeinnützige Vereine, Initiativen und Organisationen im Landkreis Würzburg bei V.I.O.LA^{WÜ} registrieren oder ihre Daten aktualisieren und werden automatisch bei allen Pilotgemeinden sichtbar.

Weitere Informationen gibt es unter www.servicestelle-ehrenamt.de/violawue und bei Katharina Mörghenthaler und Katharina Scheller per E-Mail violawue@ira-wue.bayern.de oder per Telefon: 0931 8003-5839.

Die Servicestelle Ehrenamt des Landkreises Würzburg ist ein Zentrum für lokales Freiwilligenmanagement und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Schutzengel gesucht? – Dann Spenden Sie jetzt für das Würzburger Käppele!

Stolz und prachtvoll thront es auf dem Nikolausberg und blickt auf Würzburg hinab. Über 100 Engel beherbergt unser Käppele und lockt Tag für Tag zahlreiche Menschen in das Innere der großen Kirche. Das Wahrzeichen „Käppele“ ist ein begehrtes Ziel für viele – und das soll auch so bleiben!

Die letzte Renovierung ist schon über 40 Jahre her. Stark verstaubte und verrußte Wände in den Innenräumen haben den Glanz des Bauwerks vertrieben und lassen die Kirche dunkel wirken. Durch Putz, der sich immer wieder an verschiedenen Stellen löst, kann es bald zu größeren Schäden kommen. Die Sicherheitsbestimmungen und technische Infrastruktur entsprechen lange nicht mehr den modernen Standards. Auch die 100 Engel, die das Käppele von innen mit ihrem goldenen Glanz erstrahlen lassen, wirken heute trostlos und verstecken sich unter einer dicken Rußschicht. Nun soll unser Käppele wieder aufgehübscht werden – es soll wieder strahlen. Für die Grundsanie- rung werden Kosten von mehreren Millionen Euro gebraucht. Und als eingestandene Würzburger wollen wir dem Käppele dabei helfen!

Als junges, dynamisches und motiviertes Team von 16 Studierenden der FHWS haben wir im Rahmen unseres Schwerpunktes Marketing ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Bistum Würzburg ins Leben gerufen: Wir wollen die Sanierung und den Erhalt des Käppele unterstützen. Unser Ziel ist es dabei Spenden für die Renovierung zu sammeln. Denn uns ist es wichtig, dass das Käppele weiterhin in Glanz für uns und Würzburg stehen kann.

Um die Summe stemmen zu können, sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. Helfen Sie uns dabei unser geliebtes Wahrzeichen der Stadt Würzburg noch viele weitere Jahre strahlen zu lassen und sichern Sie sich Ihre Chance auf einen eigenen Schutzengel!

EIN SCHUTZENDEL FÜR DICH!



SPENDE JETZT FÜR
DAS KÄPPELE

Die **Innenrenovierung** des Käppeles ist dringend **notwendig**, damit es wieder zu seinem alten Glanz finden kann!

Die Fresken und Wände sind stark verschmutzt, die ganze Installation ist marode und der Raum wirkt dunkel und glanzlos.

Jeder Euro zählt!

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE63 7509 0300 0003 0224 80
Verwendungszweck: Schutzengel Käppele



Käppele

WÜRZBURG





50 Jahre Landkreis Würzburg – das Kommunalunternehmen feiert mit!

Tag der offenen Tür im Landratsamt Sonntag, 3. Juli 2022, 11 bis 17 Uhr

Besuchen Sie uns in den Pavillons aller KU-Einrichtungen:

- Glücksrad
- Alterssimulationsanzug
- Geschicklichkeitstest am OP-Besteck
- Spaß für die Kleinen im Kinderpavillon
- Smoothie-Bike
- Müllauto zu besichtigen
- Der Weg unseres Trinkwassers

Buntes Programm auf der kleinen Bühne:

- Laienreanimation live – mit Landrat Thomas Eberth
- Umwelttheaterstück „Müllmann Clown Heini“
- Informationen zu Leben, Wohnen und Unterstützung im Alter
- Alles rund um die Pflegeausbildung
- Quizshow

Mehr zum Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (KU) unter www.kommunalunternehmen.de



Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg



... und vieles mehr!

Auszubildende für 2023 gesucht!

Natürlich brauchen wir auch künftig tatkräftige Unterstützung. Du möchtest Dein Talent bei uns unter Beweis stellen?

Dann bewirb Dich für eine Ausbildung (m/w/d) ab 2023 als:

- Pflegefachfrau/-mann
- Pflegefachhelfer/in
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen
- Kauffrau/Kaufmann für IT-Systemmanagement
- Operationstechnische/r Assistent/in
- Medizinische/r Fachangestellte/r

... und sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an:

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Personalleiterin, Juliane Selsam
Goethestraße 1
97072 Würzburg

als E-Mail (max. 7 MB) an: bewerbungen@kommunalunternehmen.de

oder über unser Online-Bewerbungsformular: www.kommunalunternehmen.de

Weitere Infos zu den einzelnen Ausbildungsberufen findest Du auf unserer Homepage.

Bei Fragen melde Dich bei unserer Ausbildungsbeauftragten, Marie Wunderlich, unter 0931/80442-24.

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg



#deinezeitistjetzt

Gesundheit

Pflege & Wohnen

Nahverkehr

Abfall, Wasser & Abwasser

Dienstleistung

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Zeppelinstraße 67 | 97074 Würzburg
0931 80442-0 | www.kommunalunternehmen.de



Informationen

*Kurz notiert aus der Sitzung
des Gemeinderats vom
07.04.2022*

**Umnutzung des Alten Schulhaus Gaubüttel-
brunn zu einer Tagespflege –
Vorstellung einer Konzeption**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 15.10.2021 einstimmig das Architekturbüro Kraus aus Gemünden mit der Bestandsaufnahme und der Erstellung von bis zu drei Entwürfen mit einer groben Kostenschätzung für die Umnutzung des Alten Schulhaus Gaubüttelbrunn zu einer Tagespflege beauftragt. Auf den seinerzeitigen Sachvortrag, die Diskussion wie auch die Beschlussfassung wurde ausdrücklich verwiesen.

Die Konzeption für die Umnutzung wurde zwischenzeitlich erstellt und auch mit der Sozialstation St. Burkard Greußenheim als möglicher Betreiber fachlich abgestimmt.

Dem Gemeinderat lagen die Planunterlagen vor. Vom Gemeinderat war darüber zu befinden, wie bei diesem Projekt weiter zu verfahren ist.

1. Bürgermeister Jungbauer begrüßte Herrn Architekt Kraus, welcher der Sitzung digital zugeschaltet war und erläuterte kurz Auszüge aus der Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises Würzburg. Diesem ist zu entnehmen, dass vor allem im südlichen Landkreis ein Mangel an Tagespflegeplätzen gesehen wird, da lediglich 25 in Ochsenfurt sind.

Herr Kraus erläuterte anschließend die Konzeption, wie auch eine Kostenvorschau (sehr grob und nicht detailliert!) für eine mögliche Umnutzung des Bestandsgebäudes.

Er führte aus, dass das Schulgebäude sich sehr gut eignet für eine Tagespflege, da gewisse Grundgegebenheiten wie z.B. ein barrierefreier Zugang bereits vorhanden sind. Außerdem ist das Gebäude schon energetisch ertüchtigt und hat einen schönen abgegrenzten Außenbereich.

Herr Kraus stellte anschließend die Planung der einzelnen Räumlichkeiten anhand eines Grundrissplans vor. Geplant ist eine Grundbelegung mit 16 bis 18 Personen. Zum Untergeschoss erläuterte er, das Gebäude ist teilunterkellert. Im hinteren Gebäudeteil werden aus einem großen Raum drei kleinere als Ruheräume. Der

Technikkeller auf der rechten Gebäudeseite bleibt. Wichtig ist ihm, neben ansprechenden Räumlichkeiten für die Pflegegäste auch gute Arbeitsrahmenbedingungen zu schaffen.

1. Bürgermeister Jungbauer bedankte sich für die Ausführungen und ergänzte, dass eine Verbindung zum Innenhof geplant ist, die auch beide Gebäudetrakte verbindet und den Anforderungen des Brandschutzes Rechnung trägt. Es wurde gewünscht, die Gartenfläche mit benutzen zu können. Zum Untergeschoss merkte er an, dass der Mehrzweckraum so groß ist wie im Erdgeschoss das darüberliegende Klassenzimmer. Der Raum im Untergeschoss könnte so abgetrennt werden, dass evtl. auch ein ambulanter Pflegedienst mit untergebracht werden kann mit einem separaten Treppenzugang.

Stellplätze sind im hinteren Bereich geplant, da sich im vorderen Bereich der Spielplatz und der Zugang zur Rosenstraße befinden. Es wurde versucht, das Bestmögliche aus dem Gebäude herauszuholen.

Herr Kraus erläuterte abschließend noch die Kosten, welche sich zur Zeit auf rund 670.000 Euro belaufen. Die Kosten sind so valide, wie sie in dieser jetzigen Planungsphase sein können.

Im Gemeinderat gab es verschiedenste Nachfragen und Anregungen zum Vorhaben.

Auf weitere Nachfrage, ob der Betreiber ausreichend Personal zur Verfügung hat merkte 1. Bürgermeister Jungbauer an, die weiteren Schritte wären, erst einen Planer und danach einen Betreiber zu suchen. Hinsichtlich Personalbedarf könnte er sich vorstellen, dass eine Tagespflege attraktiver ist als stationäre Pflege. Er betonte aber, dass es noch keine Vorfestlegung auf einen Betreiber gibt. Grundsätzlich ist die Personalgestaltung aber Sache des Trägers.

Bezüglich des weiteren Vorgehens kam man überein, das Ergebnis von heute so mitzunehmen. Herr Kraus erstellt bis zur nächsten Sitzung ein Kostenangebot für die weiteren Leistungen. Die Sozialstation St. Burkard Greußenheim wird eingeladen, um ihr Konzept vorzustellen und parallel dazu soll ein Nutzungskonzept erarbeitet werden.

zur Kenntnis genommen

Notunterkunft im Bürgerheim Gaubüttelbrunn - Hilfeleistungen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine durch die Gemeinde

Wie bereits in der Sitzung des Gemeinderats vom 17.03.2022 berichtet, wurde das Bürgerheim Gaubüttelbrunn als Notunterkunft für aus der Ukraine geflüchtete Menschen dem Landratsamt angeboten. Zwischenzeitlich wurde die Unterkunft am 30.03.2022 mit 29 Personen belegt. Der Gemeinderat wurde über die Vorbereitungen und weitere Informationen regelmäßig über Emails unterrichtet.

Die Vorbereitungen wurden maßgeblich von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vorgenommen, die Verwaltung unterstützte dabei.

Für den Hilfstransport zur Unterstützung von Kinderheimen in Polen wurden zwei Sammlungen durchgeführt. Auch die Grundschule Kirchheim führte als Hilfsaktion einen Spendenlauf sowie eine Tombola durch, die Erlöse kommen Hilfsorganisationen zugute.

Die Bevölkerung wurde über die verschiedensten Hilfestellungen und -leistungen durch die Gemeinde mit einer Sonderausgabe des Mitteilungsblatts informiert.

1. Bürgermeister Jungbauer gab in der Sitzung aktuelle Informationen hierzu. Die ersten Sprachkurse sollen nächste Woche beginnen. Aktuell hat der Zustrom nachgelassen, derzeit befinden sich noch 12 Personen in der Notunterkunft. Sobald die Unterkunft leer ist, soll sie dennoch nach aktuellem Stand bestehen bleiben, falls wieder Bedarf besteht. Vom Landratsamt erhält die Gemeinde eine Miete für das Bürgerheim in Höhe von 8,-- €/qm.

Aus dem Sozialfond erfolgte eine erste Auszahlung an die 12 Personen in der Unterkunft. Sie zeigen große Dankbarkeit für die Hilfe und Unterstützung.

Für den Hilfstransport nach Polen wurde sehr viel Geld gespendet, aber im Vergleich dazu relativ „wenig“ Hilfsgüter. Aktuell ist geplant, mit einem Transporter (Sprintergröße) zu fahren und nicht mit einem LKW.

Beim Spendenlauf der Grundschule kamen über 11.000 Euro zusammen.

1. Bürgermeister Jungbauer bedankte sich auch bei Gemeinderat Jürgen Renner, der über die Bücherei ein Bücherpaket organisiert hat.

zur Kenntnis genommen

Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten vom 07.04.2022

1. Bürgermeister Jungbauer berichtete dem Gremium von den drei Ortseinsichten (Container/Jugendzentrum Kirchheim, Sportgaststätte und ehemalige Zahnarztpraxis/Turnhalle).

In der Sportgaststätte bestehen Notwendigkeiten für Erneuerungen im Bereich Kühlzelle und Theke. Die Kosten lt. Angebot eines Schreiners und einer Fachfirma für Thekenbau, bzw. Kühlzellenbau belaufen sich auf ca. 60.000 Euro. Seit 2015 ist bereits eine große Summe in die Sportgaststätte für den Unterhalt investiert worden, in Summe rund 50.000 Euro.

Vom Ausschuss wurde empfohlen, die notwendigen Ausschreibungen für eine neue Thekenanlage und die Kühlzelle vorzubereiten und im Sommer entsprechend zur Umsetzung zu bringen.

Bezüglich des zusätzlichen Platzbedarfs im Feuerwehrhaus soll abgeklärt werden, ob evtl. die Räumlichkeiten des Schützenvereins dazu genommen werden können.

Hinsichtlich der ehemaligen Zahnarztpraxis im Obergeschoss wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert. Der Turnverein hätte Bedarf an einem größeren Raum, da es im Turnverein einen recht hohen Zuwachs an Mitgliedern und somit Sportgruppen gibt. Auch die Freiw. Feuerwehr hätte Platzbedarf für einen größeren Schulungsraum oder Büros. Verworfen wurden nach dem Ortstermin Überlegungen, die Räumlichkeiten als JUZ zu verwenden.

Der JUZ-Container wurde ebenfalls besichtigt. Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) könnte sich vorstellen, den Container evtl. umzunutzen. Es gibt jedoch wieder eine Gruppe Jugendlicher, welche die Container gemeinsam mit ihren Eltern herrichten würden zur Nutzung. Die Gemeinde würde dabei soweit möglich mithelfen, bzw. für Kostenbeteiligungen zur Verfügung stehen.

Auch die Alte Schmiede wurde besichtigt. Evtl. könnte der OGV die Schmiede nutzen. Der Rest des Gebäudes soll leer stehenbleiben.